

PRESSEMITTEILUNG

Pfeifer-Group erwirbt Baurecht in Domat/Ems, Schweiz

Bei der gestern in Trin/Schweiz durchgeführten öffentlichen Versteigerung hat die Holzindustrie Pfeifer AG mit Sitz in Zug – ein Tochterunternehmen der Pfeifer-Group - zwei Baurechte über insgesamt 215'000 m² sowie die bestehenden Werkshallen in Domat/Ems, Schweiz, für 2,05 Mio. Schweizer Franken erworben.

Die Pfeifer-Group beschäftigt derzeit 1.400 Mitarbeiter an 9 Standorten in Österreich, Deutschland und Tschechien. Das in der dritten Generation geführte Familienunternehmen hat seinen Hauptsitz in Imst in Tirol.

Mit den Produkten Schnittholz, Betonschalungsplatten, Schalungsträgern, Brettschichtholz, Massivholzplatten, Palettenklötze, Pellets, Briketts und Biostrom erzielt die Pfeifer-Group einen Jahresumsatz von ca. 500 Mio. Euro und gehört damit zu den führenden Unternehmen der Holzweiterverarbeitung in Europa.

Die Pfeifer-Group kann mit ihren 4 Großsägewerken und 3 Sägewerken im mittleren Einschnittniveau auf eine lange Erfahrung im Sägewerksbereich in verschiedenen Größenbereichen zurückgreifen.

Sowohl mit der Schweizer Forstwirtschaft als auch mit vielen Kunden in der Schweiz haben wir eine über Jahrzehnte gewachsene ausgezeichnete Geschäftsbeziehung.

Diese positive Erfahrungen mit der Schweizer Forstwirtschaft und die erfolgreichen Entwicklungen im Kanton Graubünden der letzten Monate im Bereich Rundholzmobilisierung gaben den Ausschlag, dass wir uns entschlossen haben, uns in Domat/Ems zu engagieren. Wir sind überzeugt, dass alle Verantwortlichen mittlerweile die Wichtigkeit und das Entwicklungspotenzial des Rohstoffes Wald erkannt haben.

Das Projekt am Standort Domat/Ems kann nur dann erfolgreich sein, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und sich der Thematik Wald, Holz und dessen Nutzungsmöglichkeiten bewusst sind. Auch wir sind uns darüber im Klaren, dass wir nicht nur ein Recht – in diesem Falle ein Baurecht – sondern eine damit verbundene Verpflichtung für die Entwicklung der Region erworben haben.

Eines steht für uns fest: Holz ist einer der wenigen Rohstoffe, welcher in Mitteleuropa in reichlichem Maße zur Verfügung steht und der noch ein gewaltiges Entwicklungspotenzial (Baustoff, Energieträger, usw.) hat.

Wir werden in den nächsten Monaten verschiedene Ausbauvarianten für den Standort Domat/Ems auf ihre Machbarkeit prüfen und unser bestehendes Konzept mit allem Nachdruck weiterentwickeln. Die detaillierte Ausarbeitung eines solch komplexen Vorhabens benötigt allerdings seine Zeit. Das endgültige Projekt werden wir zu gegebener Zeit vorstellen. Diesbezüglich ersuchen wir um Verständnis.